

Einführung des Bildungsplans 2016

Grundschule



*Damaris Knapp
Pädagogisch-Theologisches Zentrum, Stuttgart*

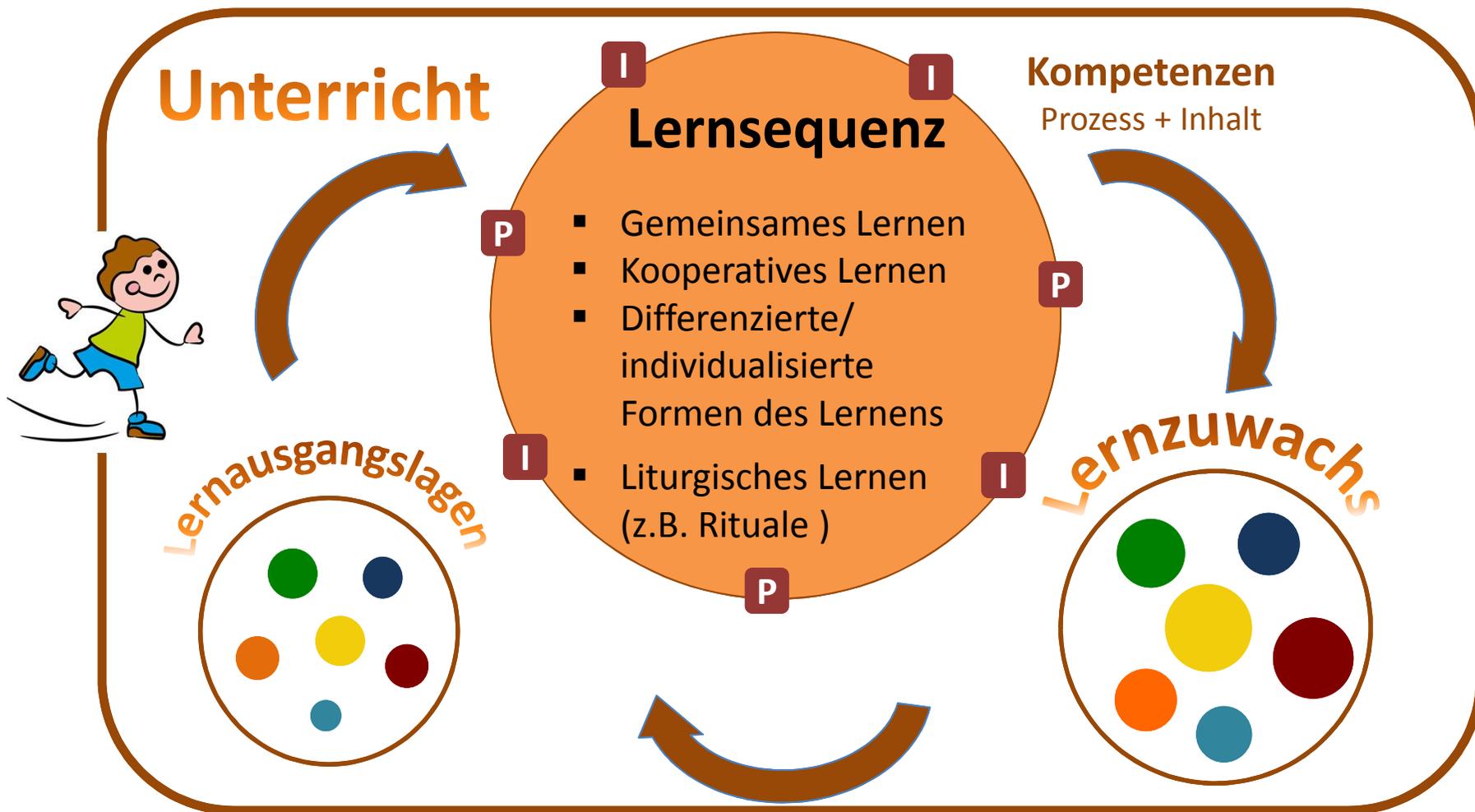
Was Sie heute Nachmittag erwartet ...

- I. Aufbau des Grundschulplans Evangelische Religion
- II. Den Bildungsplan verstehen
- III. Eine Lernsequenz planen
- IV. Beispiel einer Lernsequenz



Einen Überblick gewinnen
Lust bekommen

Evangelische Religion in der Grundschule



Der Plan für die Grundschule

3.1.5 Jesus Christus

Verweise auf inhaltsbezogene Kompetenzen in anderen Fächern

- 3.1.5 Jesus Christus: die Lebenswelt der Menschen zu... (Fach: Katholische Religionslehre) **Aufrufen**

Kompetenzbeschreibung

Teilkompetenz

Denkanstöße

Verweis „F“ auf anderes Fach

Wie werden im Religionsunterricht die Erfahrungen der Kinder mit Anderssein (zum Beispiel ausgegrenzt sein, klein sein, gehandicapt sein, den Anforderungen nicht genügen) aufgenommen und in Beziehung zu biblischen Texten gesetzt?

F (2) aufzeigen, wie Jesus alle Menschen in die Liebe Gottes einschließt (Jesus segnet die Kinder, Mk 10,13-16; Zachäus, Lk 19,1-10 sowie zum Beispiel Das Scherflein der Witwe, Mk 12,41-44; Die Heilung eines Aussätzigen, Lk 5,12-16)

Verweise auf inhaltsbezogene Kompetenzen

- 3.1.5 Jesus Christus: beschreiben, wie von der göttl... Aufrufen
- 3.1.6 Kirche und Kirchen: Kirchen vor Ort erkunden und w... Aufrufen
- 3.1.4 Gott: unterschiedliche Vorstellungen... Aufrufen
- 3.1.3 Bibel: anhand ausgewählter Geschichte... Aufrufen

Wie kommen Engel im Denken der

O A4 - D4 S.143-154

Geschenk, König, angekündigter Messias, Sohn Gottes)?
Wie kommen Engel im Denken der Kinder und wie in biblischen Texten (Boten Gottes) vor?

IF

O A4 - D4 S.143-154
A6 - D6 S.165-172

Wie wird im Religionsunterricht eine Atmosphäre gegenseitiger Annahme, der Wertschätzung und des Vertrauens gestaltet?
Welche Wörter, Gesten, Gebärden, Farben oder Geschichten bringen zum Ausdruck, dass in Jesus Christus die Liebe Gottes sichtbar und erfahrbar wird?

(5) verschiedene Ausdrucksformen für Zuwendung, Geborgenheit, Liebe und Vertrauen der Menschen untereinander und Jesu Zuwendung zu den Menschen finden und darstellen (Heilung eines Gelähmten, Mk 2,1-12)

IF

O A5 - D5 S.157-162

Verweise „I“
auf andere
inhaltliche
Kompetenzen
von RU

Verweise „O“
auf den Orientierungsplan

Verpflichtende und fakultative Inhalte

3.1.6 Kirche und Kirchen

(4) darstellen, wie Feste und Festzeiten im Kirchenjahr gefeiert werden und Brauchtum gelebt wird (Advent, Nikolaustag, Weihnachten, Heilige Drei Könige/ Epiphany, Passion, Ostern, Erntedank, Martinstag).

Verpflichtende Inhalte

(2) Kirchen vor Ort erkunden und wichtige Gegenstände (**zum Beispiel** Altar, Taufbecken, Kanzel, Orgel) benennen und beschreiben.

Fakultative Inhalte

Verpflichtende und fakultative Inhalte

3.1.5 Jesus Christus

(2) Die Schülerinnen und Schüler können aufzeigen, wie Jesus alle Menschen in die Liebe Gottes einschließt (Jesus segnet die Kinder, Mk 10,13-16; Zachäus, Lk 19,1-10) sowie zum Beispiel Das Scherflein der Witwe, Mk 12,41-44; Die Heilung eines Aussätzigen, Lk 5,12-16).

A yellow rounded rectangular box containing the text 'Verpflichtende Inhalte'. A black arrow points from the top-right corner of the box to the text 'Jesus segnet die Kinder' in the paragraph above.

Verpflichtende Inhalte

Verpflichtende und fakultative Inhalte

3.1.5 Jesus Christus

(2) Die Schülerinnen und Schüler können aufzeigen, wie Jesus alle Menschen in die Liebe Gottes einschließt (Jesus segnet die Kinder, Mk 10,13-16; Zachäus, Lk 19,1-10 **sowie zum Beispiel** Das Scherflein der Witwe, Mk 12,41-44; Die Heilung eines Aussätzigen, Lk 5,12-16).

Verpflichtende Inhalte

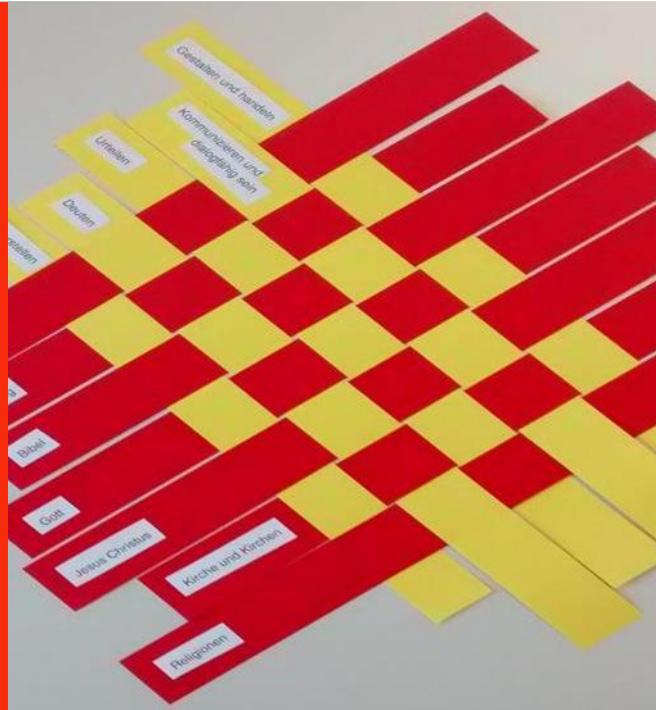
Fakultative Inhalte

Den Bildungsplan verstehen

Zusammenhang zwischen prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen

Bereiche

Mensch
Welt & Verantwortung
Bibel
Gott
Jesus Christus
Kirche und Kirchen
Religionen



Prozessbezogene Kompetenzen

1. Wahrnehmen und darstellen
2. Deuten
3. Urteilen
4. Kommunizieren und dialogfähig sein
5. Gestalten und handeln

Verknüpfung prozess- und inhaltsbezogener Kompetenzen

Prozessbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- an religiösen und liturgischen Ausdrucksformen reflektiert teilnehmen oder diese mitgestalten. (2.5.2)
- erlebte Symbole und Symbolhandlungen sowie liturgische Formen deuten. (2.2.2)

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Formen mitgestalten, in denen Menschen sich an Gott wenden (z.B. Vaterunser, andere Gebete, Psalmverse, Lied, Tanz, Stille). (3.1.4 (4))
- religiöse Rituale im Unterricht beziehungsweise Feste und Feiern im Schuljahr mitgestalten. (3.1.6. (6))



Rituale

Denkanstöße

3.1.5 Jesus Christus

Welche medialen und gestalterischen Zugänge werden angeboten? (z.B. Bücher, Hörbücher, Kurzfilme)

Didaktisch-methodisch

(1) die Lebensverhältnisse zur Zeit Jesu (z.B. Alltag, Berufe, Tiere und Pflanzen, Römische Besatzung) beschreiben.

Wie werden die religiösen und kulturellen Erfahrungen mit Anderssein, die in der Bibel erzählt sind, in der Unterrichtssituation und in Beziehung zu anderen Religionen gelehrt?

Perspektive der Kinder
Erfahrungen,
Situation der Lerngruppe

(2) aufzeigen, wie Jesus alle Menschen in die Liebe Gottes einschließt (z.B. Jesus segnet die Kinder, Mk 10,13-16; Zachäus Lk 19,1-10 sowie z.B. ...).

Warum wendet sich Jesus insbesondere Ausgegrenzten zu?

Theologisch

Wie werden die Geschichten des Angesehenwerdens und Angenommenseins erzählt? (z.B. als Geschichten des Protestes oder der Anerkennung)

(3) darstellen, wie sich Menschen im Vertrauen auf Jesus mit ihm auf den Weg machen (Jüngerinnen und Jünger folgen Jesus nach, Lk 8,1-3).

Verpflichtende biblische Inhalte

Klasse 1/2

Josef
Abraham
Psalm 23
Psalm 104
Geburtsgeschichten (Lk, Mt)
Passions- und Ostergeschichte
Feste: Advent, Nikolaustag,
Weihnachten, Heilige Drei
Könige/Epiphany, Passion, Ostern,
Erntedank, Martinstag
Jüngerinnen und Jünger folgen Jesus
nach
Jesus segnet die Kinder
Zachäus
Heilung eines Gelähmten

Klasse 3/4

Schöpfungshymnus (1.Mose 1,1-2,4a)
Psalm 8
Schöpfungsauftrag
Ebenbildlichkeit
Mose
Bibl. Metaphern für Gott (Psalmverse)
Geburtsgeschichten (Lk, Mt)
Passions- und Ostergeschichte
Himmelfahrt, Pfingsten, Reformationstag
Taufe Jesu
Gleichnis vom gütigen Vater
Gleichnis vom barmherzigen Samariter
Doppelgebot der Liebe
Vaterunser

Verpflichtende biblische Inhalte

Klasse 1/2

Josef

Abraham

Psalm 23

Psalm 104

Geburtsgeschichten (Lk, Mt)

Passions- und Ostergeschichte

Feste: Advent, Nikolaustag,
Weihnachten, Heilige Drei
Könige/Epiphantias, Passion, Ostern,
Erntedank, Martinstag

Jüngerinnen und Jünger folgen Jesus
nach

Jesus segnet die Kinder

Zachäus

Heilung eines Gelähmten

Klasse 3/4

Schöpfungshymnus (1.Mose 1,1-2,4a)

Psalm 8

Schöpfungsauftrag

Ebenbildlichkeit

Mose

Bibl. Metaphern für Gott (Psalmverse)

Geburtsgeschichten (Lk, Mt)

Passions- und Ostergeschichte

Himmelfahrt, Pfingsten, Reformationstag

Taufe Jesu

Gleichnis vom gütigen Vater

Gleichnis vom barmherzigen Samariter

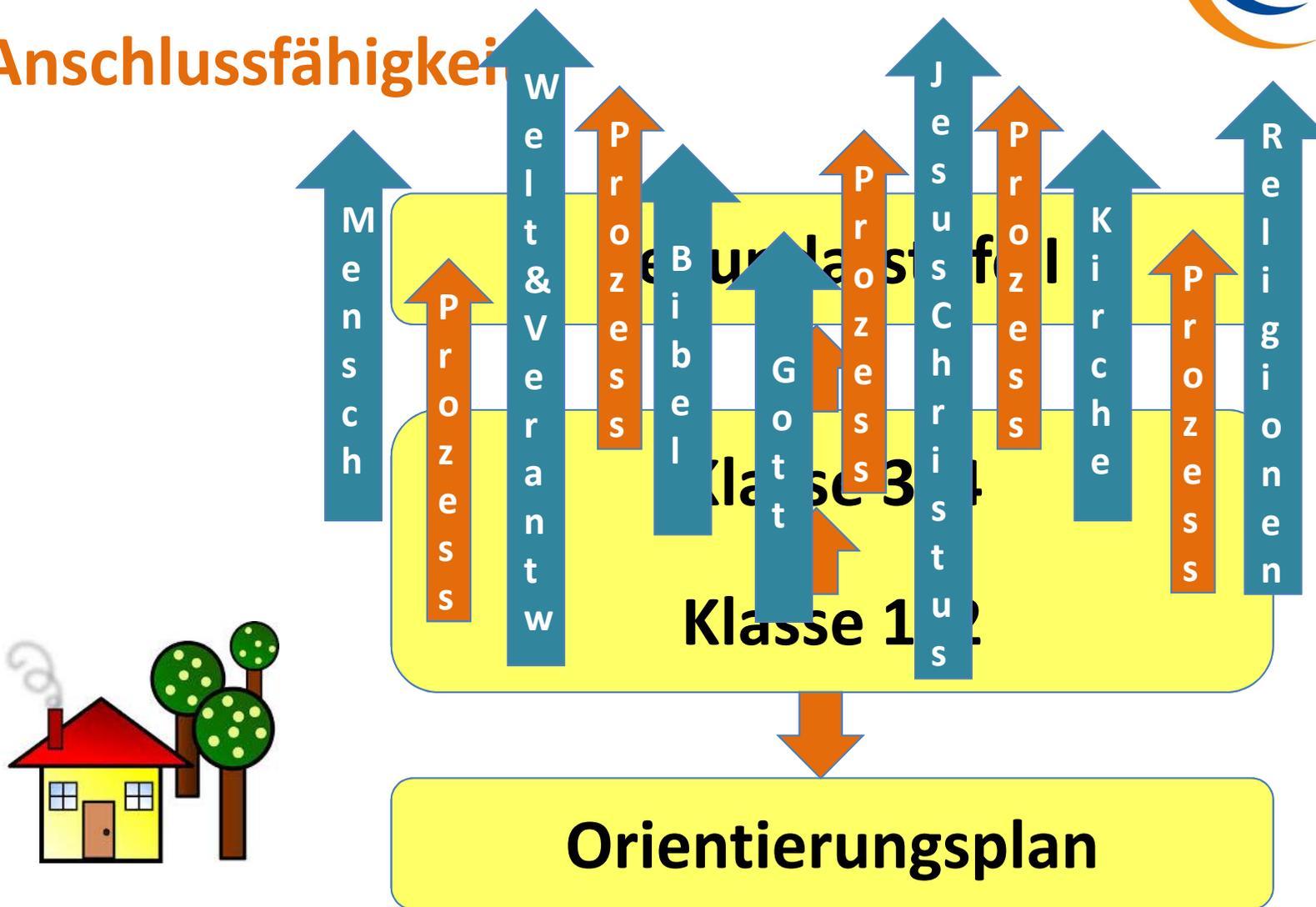
Doppelgebot der Liebe

Vaterunser



Feste

Anschlussfähigkeit



Kompetenzaufbau

Bereich „Jesus Christus“

Klasse 1/2

(4) beschreiben, wie von der göttlichen Herkunft Jesu Christi erzählt wird (zum Beispiel Geburtserzählungen Lk 1-2 oder Mt 1,18-2,23).

Klasse 3/4

(4) beschreiben, wie vom Wirken Jesu und seinem Verhältnis zu Gott erzählt wird (Taufe, Mk 1,9-11 sowie z.B. Passion, Ostern, Himmelfahrt, Lk 19-24 in Auszügen, Pfingsten, Apg 2,1-12).

Kompetenzaufbau – Bereich „Religionen“

Klasse 1/2

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- (1) Ausdrucksformen gelebter Religion in ihrem Lebensumfeld (Familie, Schule, Medien) wahrnehmen und ihre Beobachtungen beschreiben.
- (2) ausgewählte Aspekte einer Religion beschreiben (z.B. Gegenstände, Feste, Gebetspraxis, Gotteshäuser/ Versammlungsräume).
- (3) Menschen anderer Religionszugehörigkeit und deren Glaubenspraxis bzw. Menschen ohne Religionszugehörigkeit respektvoll begegnen.

Klasse 3/4

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- (1) Ausdrucksformen gelebter Religion wahrnehmen und beschreiben (z.B. Räume, Feste, Riten).
- (2) ausgewählte Aspekte einer Religion vergleichen (z.B. Gegenstände, Kleidung, Speisen, Heiliges Buch, Feste, Gebetspraxis, Gotteshäuser/ Versammlungsräume, Glaube an einen Gott).
- (3) Begegnungssituationen mitplanen und mitgestalten (z.B. gemeinsamer Besuch eines Gotteshauses/ Versammlungsraumes, Expertenbegegnung)

Kompetenzaufbau – Bereich „Religionen“

Klasse 1/2

Klasse 3/4

Die Schülerinnen und Schüler können ...

(1) Ausdrucksformen gelebter Religion

in

Sch

Lebensumfeld

ihre Beobachtungen **beschreiben**.

(2) ausgewählte Aspekte einer Religion

be

Inhalte beschreiben

Ge

Versammlungsräume).

(3) Menschen anderer

Re

Gl

ohne Religionszugehörigkeit

respektvoll begegnen.

Die Schülerinnen und Schüler können ...

(1) Ausdrucksformen gelebter Religion

in **erweitert - allgemeiner** (z.B.

erweitert - allgemeiner

(2) ausgewählte Aspekte einer Religion

vergleichen (z.B. Gegenstände

ste,

Inhalte erweitern + vergleichen

Versammlungsraume, Glaube an einen

Gott).

(3) Begegnungssituationen **mitplanen**

Begegnung mitplanen + -gestalten

Besuch eines Gotteshauses/

Versammlungsraumes,

Expertenbegegnung)

Hinweise

- Bereich „Bibel“
- Bartimäus (Kl.3/4)
- Zachäus (in Kl.1/2)
- Schöpfung (Kl.1/2: Ps 104 – Kl.3/4: 1.Mose 1-2,4a, Ps 8)
- Freiraum für die Fragen, Themen und Interessen der Kinder



... von frohen und traurigen Erlebnissen erzählen (zum Beispiel von Freude und Leid, Streit und Versöhnung, Angst und Geborgenheit, Lob und Klage, Trauer und Trost). (3.1.1 (2))

... vom Umgang mit eigenen Erfahrungen von Freude und Glück, Gelingen und Scheitern, Leid und Tod, Schuld und Vergebung erzählen. (3.2.1 (2))

... biblische (zum Beispiel Jakob und Esau, 1. Mose 25-35 in Auszügen; Maria und Martha, Lk 10,38-41; Sturmstillung, Mk 4,35-41; Röm 12,15; Röm 8,38-39) und andere Texte zu menschlichen Erfahrungen und Fragen in Beziehung setzen. (3.2.1 (2))

Didaktische und religionspädagogische Akzente

- Fragen und Interessen der Kinder
- Vielfältige Handlungs- und Aneignungsmöglichkeiten
 - => eigene Erfahrungen ermöglichen
- Nachdenken über theologische Fragen und Inhalte
- Nachdenken über das eigene Lernen



**Bereich
„Gott“**

Ein Blick in den katholischen Plan

(1) ... Ihre Vorstellungen von Gott zum Ausdruck bringen sowie ihre Fragen nach und an Gott formulieren.

(1) ... Fragen nach und an Gott formulieren.
(2) ... ihre Vorstellungen von Gott in Worten, Bildern, Gebärden oder Klängen zum

(2) ...
vo
Vo
Go
ein

Große Nähe bei den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen

on Gott
L,3, Lk

(3) ... Erfahrungen beschreiben, die Me
ma
sov

(4) ... Erfahrungen beschreiben, die Menschen der Bibel mit Gott machen.

Hohe inhaltliche Übereinstimmung

risten
ser, in

(4) For
Me
(z.B. Vaterunser, andere Gebete, Psalmlerse, Lied, Tanz, Stille)

... freie
und überlieferte Gebete reflektiert gestalten.

Konfessionelle Kooperation in der Grundschule (KoKo)

Antrag

Mehrheitsbeschluss der Fachkonferenz

Erstantrag bis 1.3. / Folgeantrag bis 1.5.

Vereinfachter Folgeantrag, in Ausnahmefällen auch in Kl. 3/4

Curriculum

Variante A – Variante B – eigene Variante

(ab Januar 2016 im Netz)

Lehrerwechsel

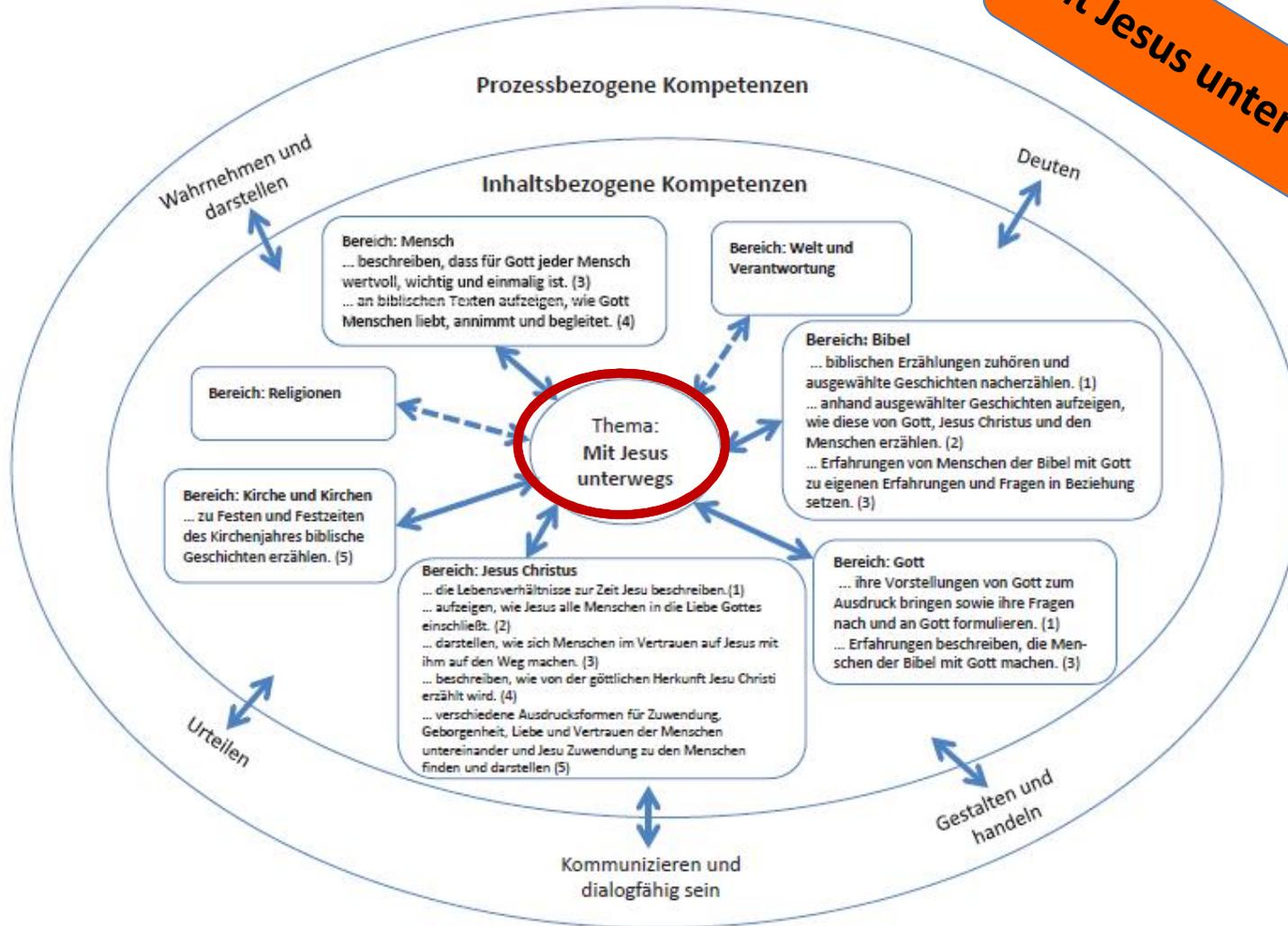
kein zwingender halbjährlicher L-Wechsel

möglichst gleiche Zeitanteile



Eine Lernsequenz planen

Mit Jesus unterwegs



Eine Lernsequenz planen



**Thema
festlegen**

Eine Lernsequenz planen



S.4-6



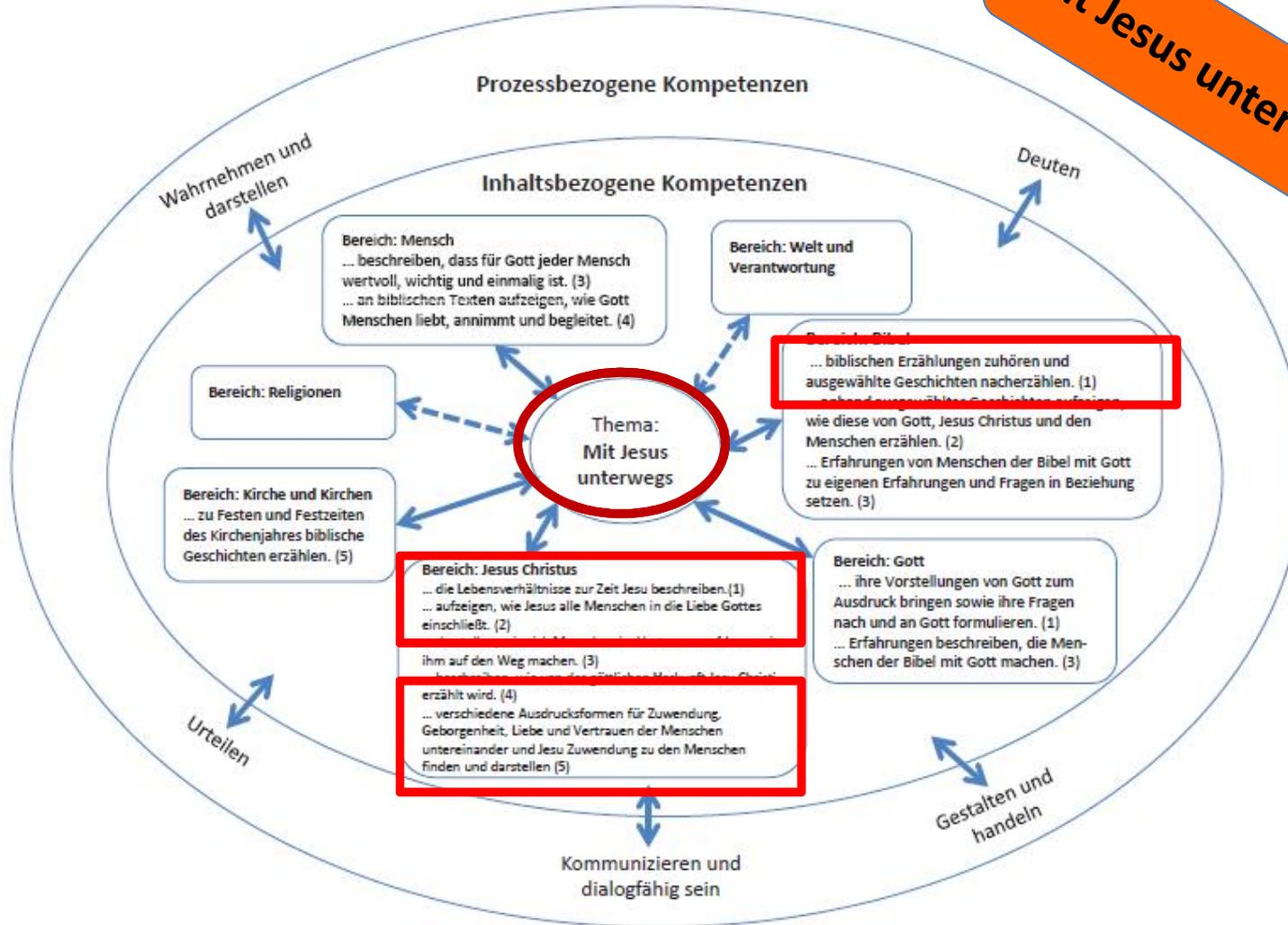
**Thema
festlegen**



**Inhaltsbezogene
Kompetenzen
auswählen**

Eine Lernsequenz planen

Mit Jesus unterwegs



Mit Jesus unterwegs - Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- 3.1.5 (1) **die Lebensverhältnisse zur Zeit Jesu** (z.B. Alltag, Berufe, Tiere und Pflanzen, Römische Besatzung) **beschreiben**
- 3.1.5 (2) **aufzeigen, wie Jesus Gottes Willen verkörpert** (Jesus segnet die Kinder, Mk 16,7f) sowie z.B. Das Scherflein der Witwe, Mk 12,41-44) **erklären** und **darstellen** (Jesus schließt die Aussätzigen ein, Lk 17,11-19) sowie z.B. Das Scherflein der Witwe, Mk 12,41-44) **erklären** und **darstellen** (Jesus schließt die Aussätzigen ein, Lk 5,12-16).
- 3.1.3 (1) **biblischen Erzählungen zuhören und ausgewählte Geschichten nacherzählen.**
- 3.1.5 (5) **verschiedene Ausdrucksformen für Zuwendung, Geborgenheit, Liebe und Vertrauen der Menschen untereinander und Jesu Zuwendung zu den Menschen finden und darstellen** (Heilung eines Gelähmten, Mk 2,1-12).

Eine Lernsequenz planen

S.4-6

**Thema
festlegen**

**Inhaltsbezogene
Kompetenzen
auswählen**

Förderschulplan

**Prozessbezogene
Kompetenzen
zuordnen**



Mit Jesus unterwegs - Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

3.1.5 (1) **die Lebensverhältnisse zur Zeit Jesu** (z.B. Alltag, Berufe, Tiere und Pflanzen, Römische Besatzung) beschreiben

3.1.5 (2) **aufzeigen, wie Jesus Gottes Botschaft verkörpert** (Jesus segnet die Kinder, Mk 16,7f. sowie z.B. Das Scherflein der Witwe, Mk 12,41-44; die Aussätzigen, Lk 5,12-16).

3.1.3 (1) **biblischen Erzählungen zuhören und ausgewählte Geschichten nacherzählen.**

Wie kann eine Lernsequenz aussehen, damit die Kinder DAS am Ende können?

2.1.2 Fragen stellen – nach Antworten suchen

2.2.3 Texte deuten

2.2.4 Erfahrungen beschreiben und mit eigenen Erfahrungen vergleichen

2.4.1 Gedanken, Gefühle und Meinungen ausdrücken und vergleichen

2.4.2 sich in andere hineinversetzen (Empathie, Perspektivübernahme)

2.4.3 anderen tolerant, achtsam und wertschätzend begegnen

Eine Lernsequenz planen

S.4-6

**Thema
festlegen**

**Inhaltsbezogene
Kompetenzen
auswählen**

Förderschulplan

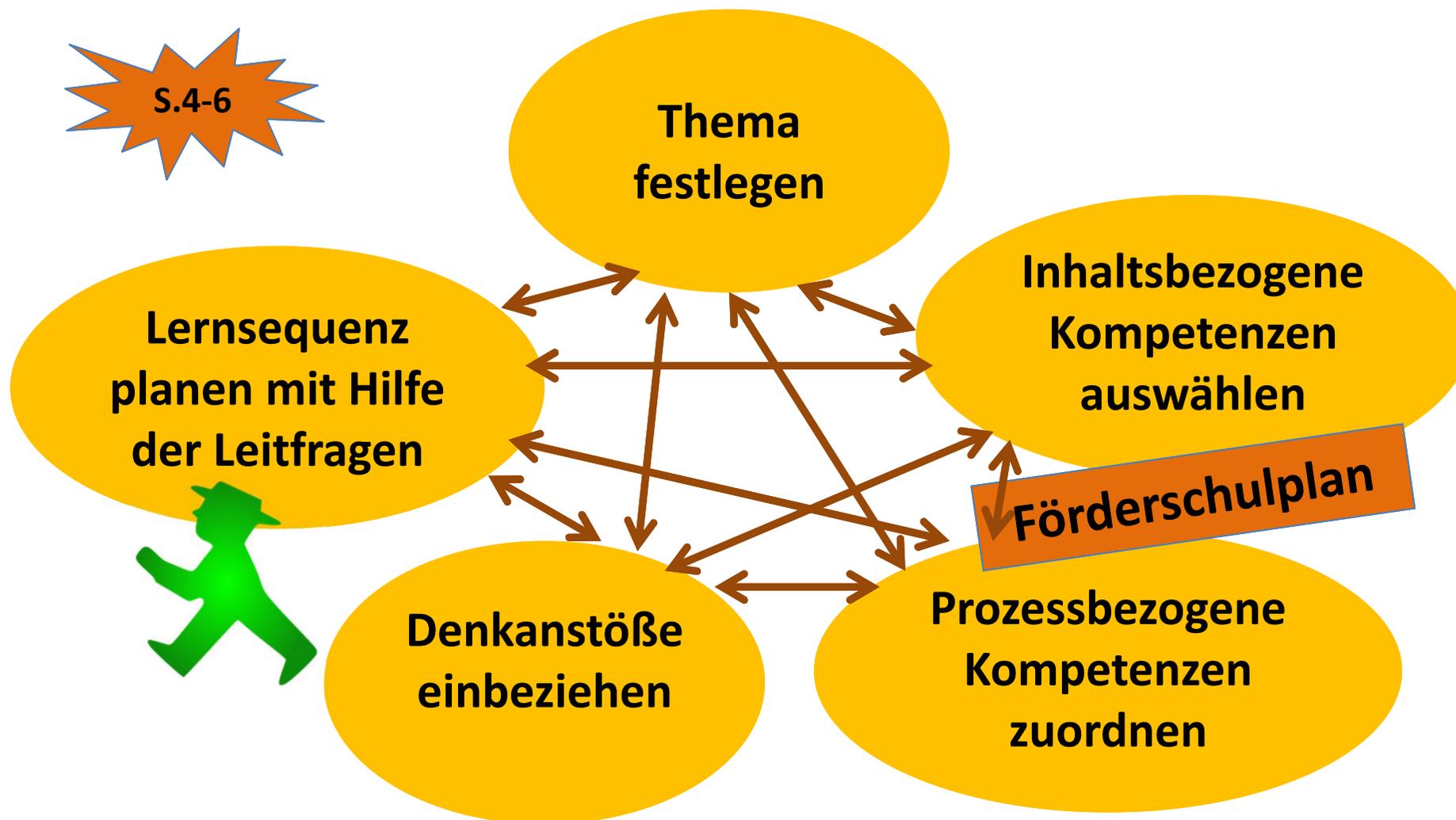
**Denkanstöße
einbeziehen**

**Prozessbezogene
Kompetenzen
zuordnen**



Eine Lernsequenz planen

S.4-6



Leitfragen für die Unterrichtsplanung

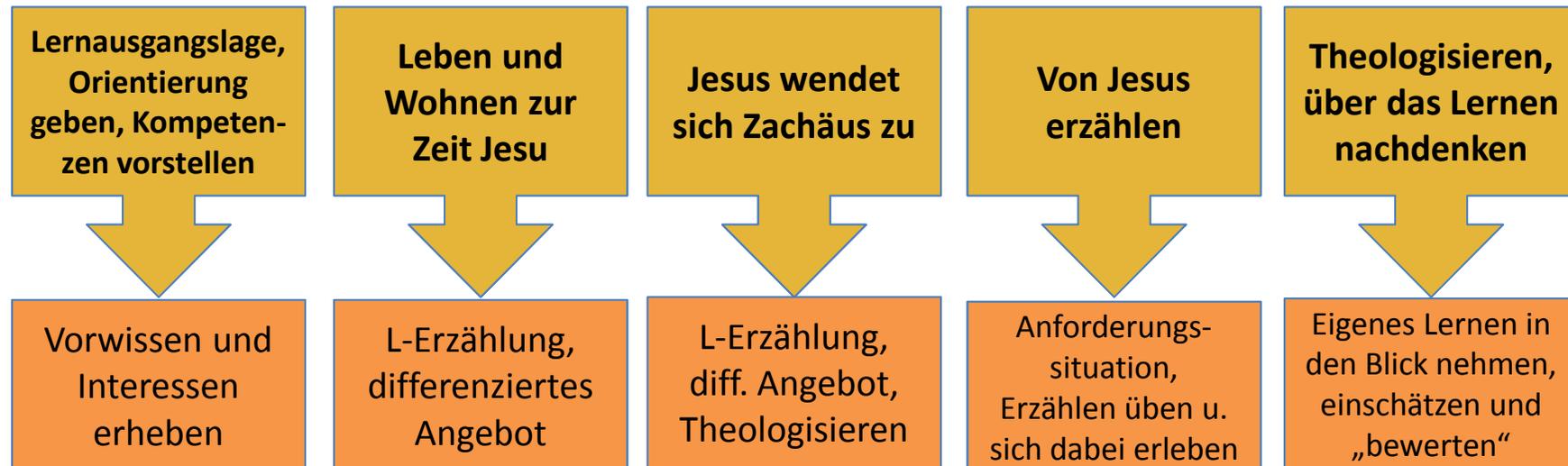
- Welche Lernvoraussetzungen (Vorwissen, Vorerfahrungen) und welche Interessen und Fragen bringen die Kinder mit?
- In welchen Schritten können die Lernenden die angestrebten Kompetenzen erwerben?
- Welche inhaltlichen Impulse benötigen die Lernenden?
- Welche Methoden und Lernarrangements könnten dafür geeignet sein?
- Welche Lernaufgaben führen zur angestrebten Kompetenz? Wie werden dabei unterschiedliches Vorwissen und verschiedene Niveaus berücksichtigt?
- Welche Gelegenheiten erhalten die Kinder, um über ihr Lernen und Können nachzudenken?
- Wie können die Lernenden schließlich zeigen, in welchem Maß sie über die angestrebten Kompetenzen verfügen? Wie wird Lernzuwachs sichtbar?

Leitfragen für die Unterrichtsplanung

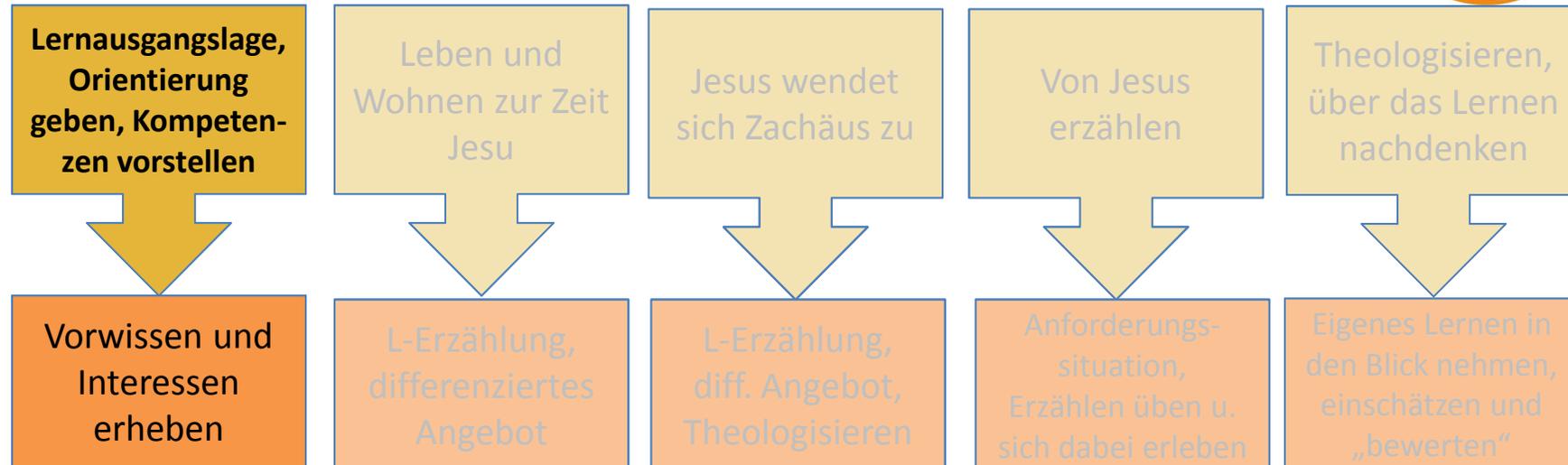
- Welche **Lernvoraussetzungen** (Vorwissen, Vorerfahrungen) und welche Interessen und Fragen bringen die Kinder mit?
- In welchen **Schritten** werden die angestrebten Kompetenzen erworben?
- Welche **Methoden** sind geeignet?
- Welche **Materialien** sind geeignet?
- Welche **Leistungsanforderungen** werden dabei berücksichtigt?
- Welche Gelegenheiten für **Lernen und Können nachzudenken** gibt es?
- Wie können die Lernenden schließlich zeigen, in welchem Maß sie über die angestrebten Kompetenzen verfügen? Wie wird **Lernzuwachs** sichtbar?

**Kompetenzorientiert
unterrichten**

Lernschritte



IV. Beispiel einer Lernsequenz



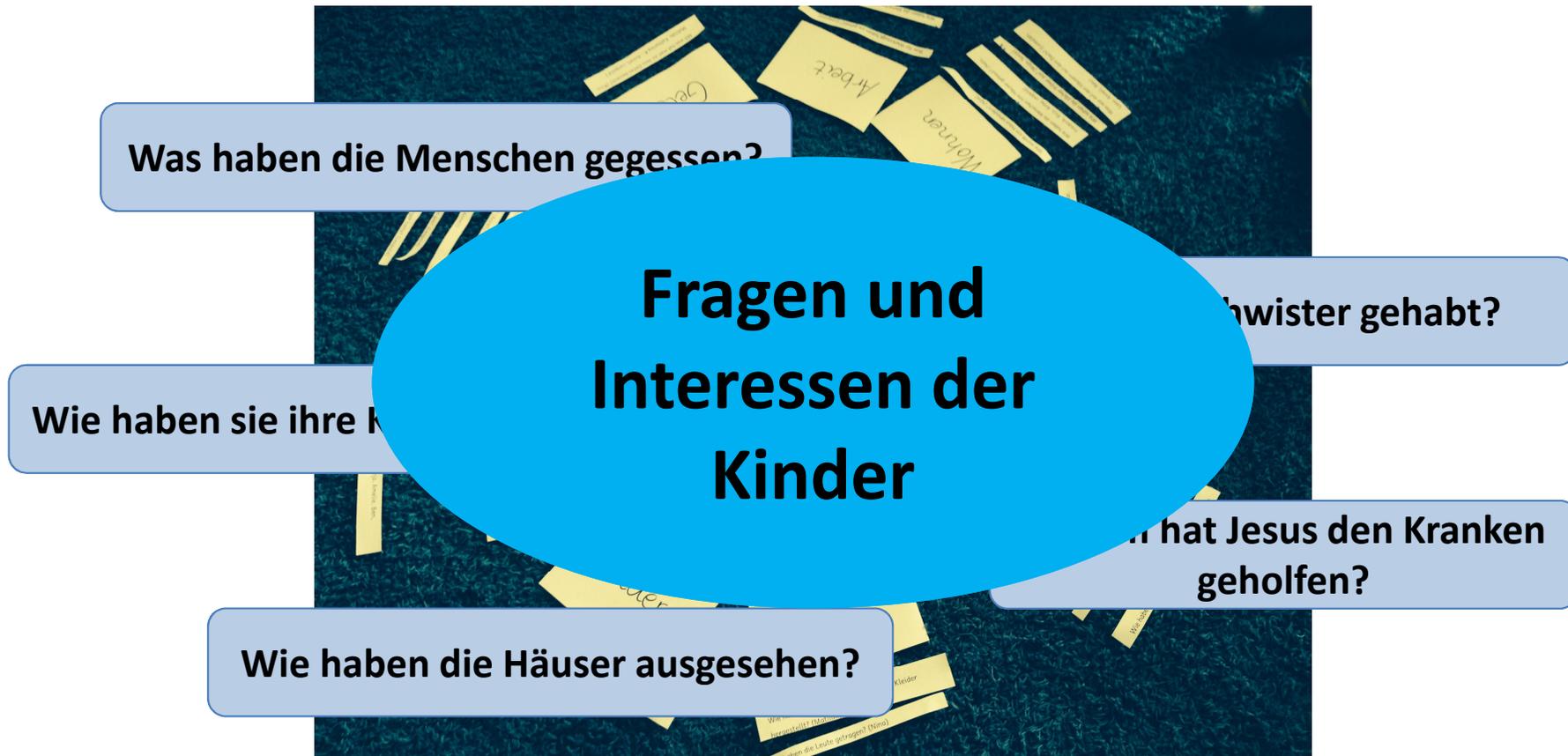
Die Schülerinnen und Schüler können

die Lebensverhältnisse zur Zeit Jesu (z.B. Alltag, Berufe, Tiere

**Wahrnehmen und darstellen
Kommunizieren und dialogfähig sein**

10 sowie z.B. Das Scherjlein der Witwe, Mk 12,41-44; die Heilung eines Aussätzigen, Lk 5,12-16). (3.1.5 (2))

Lernvoraussetzungen und Fragen der Kinder



Fragen und Interessen der Kinder

Was haben die Menschen gegessen?

Wie haben sie ihre K...

Wie haben die Häuser ausgesehen?

... hat Jesus den Kranken geholfen?

... wister gehabt?

Das Lernen in den Blick nehmen (Lernweg und Ziel)

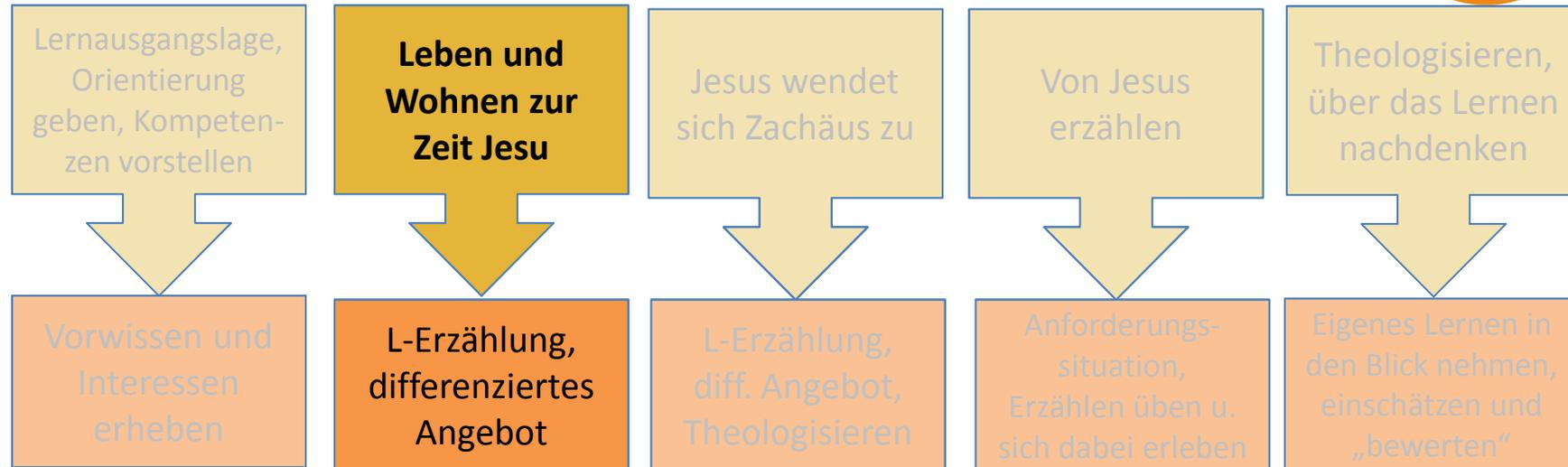
Das kann ich ...

- Ich kann verschiedene Berufe zur Zeit Jesu nennen und beschreiben.
- Ich kann das Leben der Menschen zur Zeit Jesu gelehrt haben.
- Ich kann die Veränderung im Leben des Zachäus verändert haben.
- Ich kann eine biblische Geschichte mit Bildern oder Materialien erzählen.
- Ich kann sagen, was mir dabei wichtig ist.
- Ich kann ...

**Überblick und
Orientierung für
die Kinder**



IV. Beispiel einer Lernsequenz



**Wahrnehmen und darstellen
Kommunizieren und dialogfähig sein**

Differenziertes Lernangebot

Leben und Wohnen

Nahrungsmittel probieren

Rätsel zu Wimmelbild

**Differenzierung nach Interesse,
Komplexität, Zeit, Lesefähigkeit
und Sozialform**

(verschiedene Sinne, handelnd, kognitiv,
gestaltend ...)

Haus

men



... aufzeigen, wie Jesus alle Menschen in die Liebe Gottes einschließt (Jesus segnet die Kinder, Zachäus sowie z. B. Das Scherflein der Witwe)

Deuten

Kommunizieren und dialogfähig sein

Gestalten und handeln

Zuwendung zu den Menschen finden und darstellen. (3.1.5 (5))

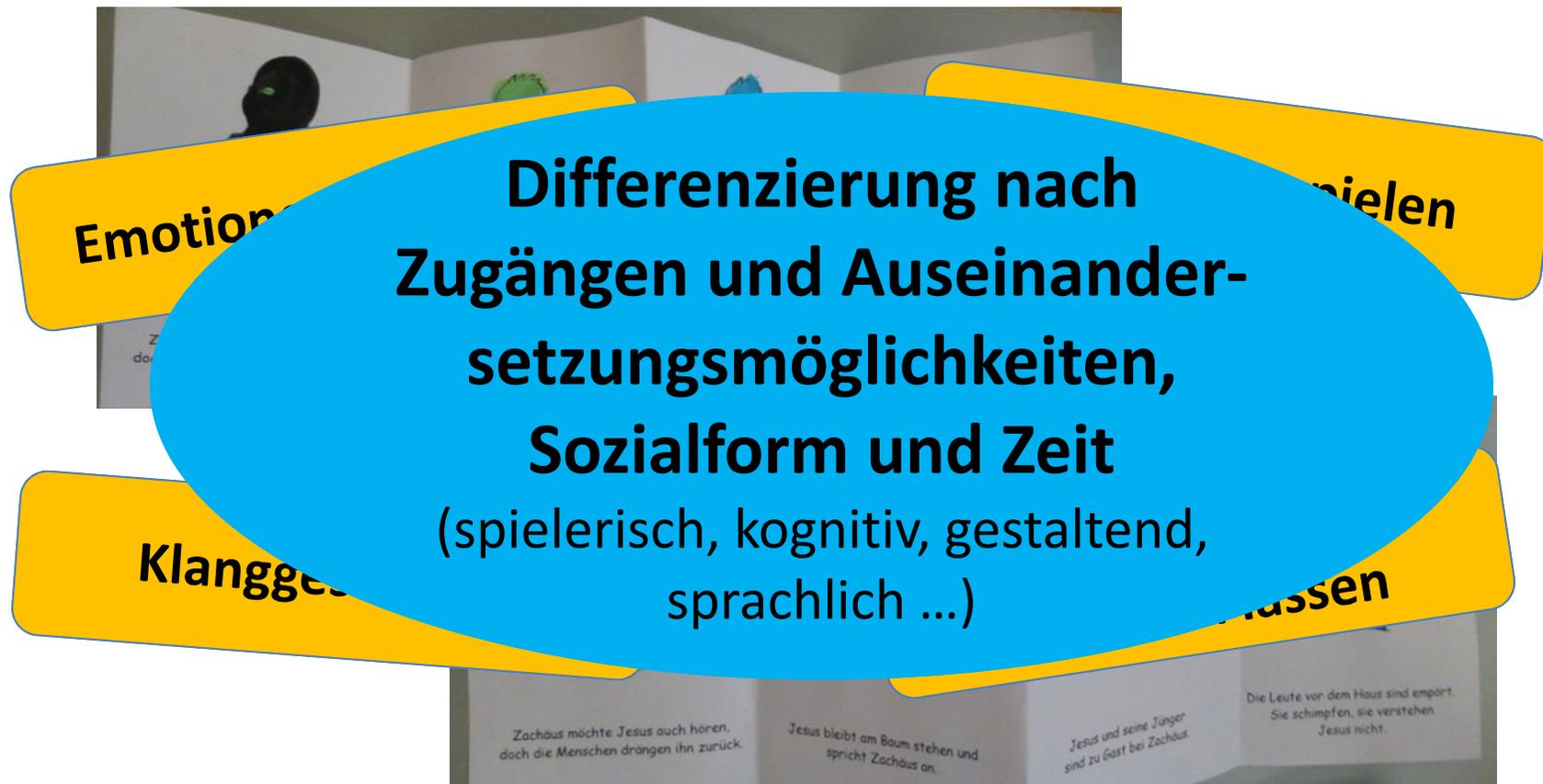
Erzählung

Wie w
Religionsu
Erfahrungen
(z.B. ausgegr
sein, geha
aufgenom
Beziehung
Texten



et
uch
zu?

Erzählung – vielfältige Vertiefung



Differenzierung nach Zugängen und Auseinandersetzungsmöglichkeiten, Sozialform und Zeit
(spielerisch, kognitiv, gestaltend, sprachlich ...)

Emotionen

Ziele

Klangge...

Klassen

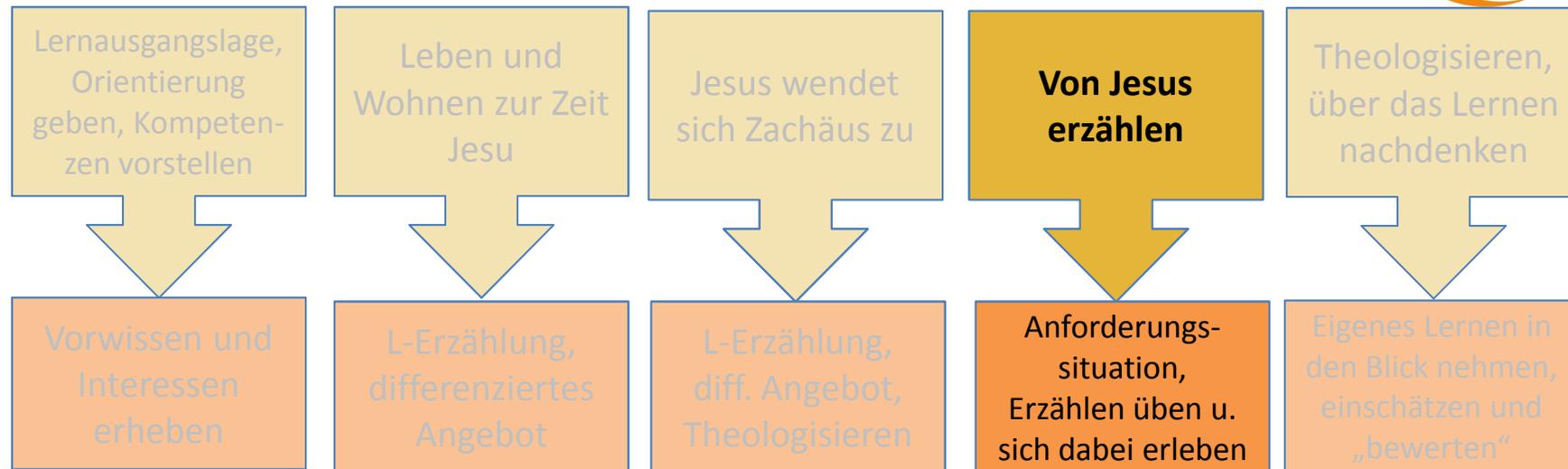
Zachäus möchte Jesus auch hören, doch die Menschen drängen ihn zurück.

Jesus bleibt am Baum stehen und spricht Zachäus an.

Jesus und seine Jünger sind zu Gast bei Zachäus.

Die Leute vor dem Haus sind empört. Sie schimpfen, sie verstehen Jesus nicht.

IV. Beispiel einer Lernsequenz



Deuten
Kommunizieren und dialogfähig sein
Gestalten und handeln

Kompetenz wird sichtbar: Erzählen im Kindergarten

... mit Bild

Ihr
M
ü

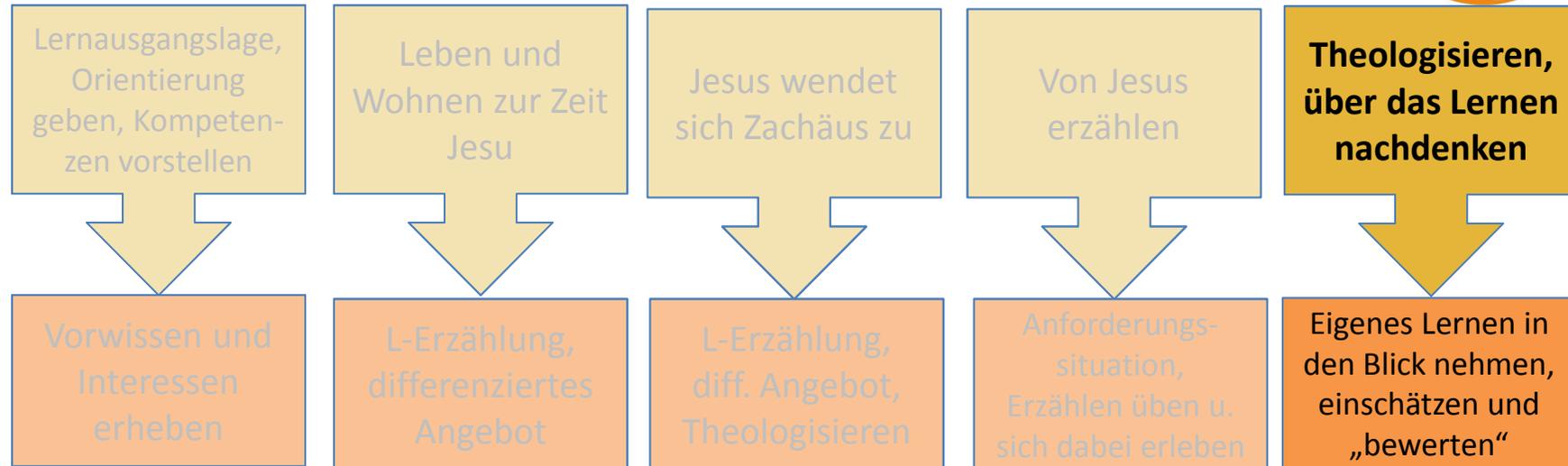
... m

was ges
Übt die Gesch
Wechselt euch beim Erzählen ab.

Differenzierung durch offene Aufgabenstellung
(Jede(r) bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein – übt sprachlichen Ausdruck – lernt von anderen)



IV. Beispiel einer Lernsequenz



aufzeigen, wie Jesus alle Menschen in die Liebe Gottes

Deuten

Urteilen

Kommunizieren und dialogfähig sein

Zuwendung zu den Menschen finden und darstellen. (5.1.5 (5))

Theologisieren - Zusammenfassen



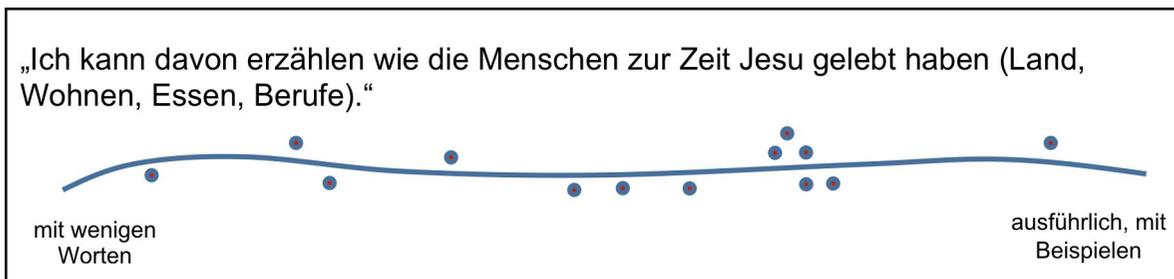
Lernschritte



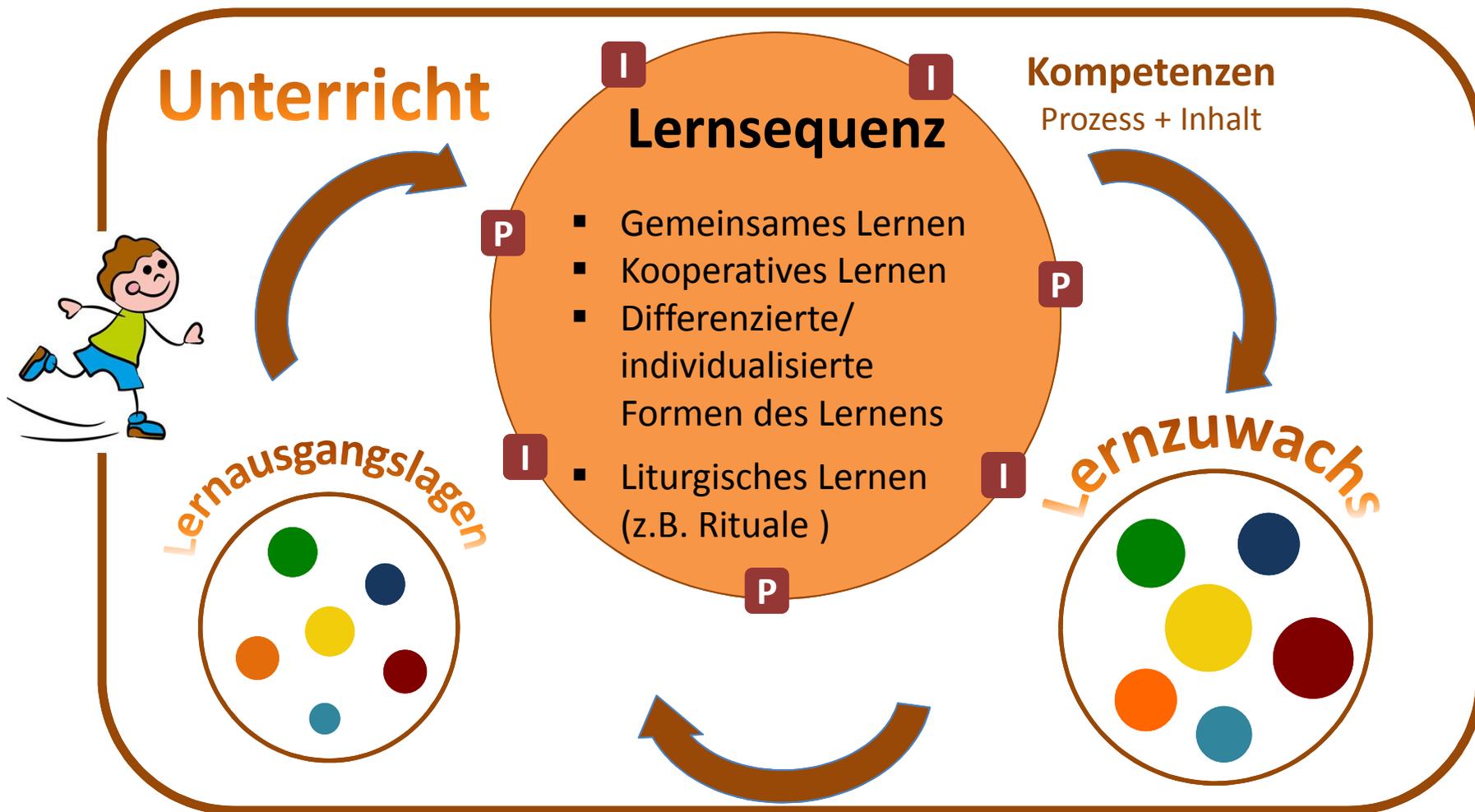
Über das Lernen nachdenken

... während und am Ende der Lernsequenz

- **Satzanfänge**
 - Das möchte ich mir merken / Das finde ich interessant / Darüber staune ich / Das war neu ...
- **Schatzkästchen**
- **Fragen für das Feedback zum Erzählen**
- **„Ich-kann“-Sätze**
 - sich auf einem Kontinuum einschätzen
 - mit einem Partner besprechen und Sätze anmalen



Evangelische Religion in der Grundschule



Bildungsplan 2016

Und nun?



Wir wünschen Ihnen gutes **Gelingen** für Ihre Arbeit in der Schule!

Die Bilder sind folgenden Seiten entnommen:

www.ClipProjekt.info

www.pixabay.com

www.wikipedia.org